



**Bericht vom
Männerwochenende**
Seite 2



**Buch-Tipp:
Glaube & Zweifel**
Seite 3



**Kickoff2010 – Fussball
oder Rugby?**
Seite 4

MÄNNER aktuell

Ganzheitlich erfolgreiche Männer

Persönlicher Rückblick von Wilf Gasser auf 15 Jahre Männerforum

April 1995. Ich sitze in meinem Lehnstuhl und lese im Rahmen meiner Stillen Zeit auch einen Bericht über die Promise Keeper Bewegung in den USA. Mehrere hundert tausend Männer kommen jährlich zusammen und füllen Stadien mit bis zu 80'000 Plätzen. „Männer die Wort halten“ ist das „Programm“. Ich bin total berührt und weiss, dass dies irgendwie auch mit meinem Leben zu tun hat. Ich erinnere mich noch, wie ich mit Gott etwas ängstlich darüber sprach, ob ich wohl auch solche Mega-Events organisieren müsste, und er mich mit der Zusage beruhigte, er werde sich selber darum kümmern.

Eine kleine Gruppe von Männern begann sich bei uns zuhause frühmorgens zum Austausch und Gebet zu treffen, und daraus entstanden anhaltende Freundschaften. Bald realisierte ich aber, dass Gott im ganzen deutschsprachigen Raum Männer mit dem gleichen Anliegen geimpft hatte, und dass im Welschland sogar schon 1989 das Forum des Hommes www.hommes.ch mit den gleichen Anliegen wie die Promise Keepers www.promisekeepers.org begonnen hatte.

Start in Europa

Die Promise Keepers in den USA wa-

ren vom Erfolg derart überfordert, dass wir keine Chance hatten mit ihnen in Kontakt zu treten. So luden der Pastor Heiner Rust und ich einfach von uns aus alle Interessierten nach Hannover ein. Einige Tage vorher kontaktierte mich ein PK-Verantwortlicher aus Denver. Er war auf einer Militärbasis in Deutschland zu Besuch und hatte noch das Wochenende frei. Ob er mich besuchen dürfe... Es war genau unser Wochenende! Für mich



Wilf Gasser (mit Mikrofon) segnet Thomas Humbel für seine Aufgabe als neuer Präsident des Männerforums anlässlich des Männerwochenendes Ende März 2010 im Ländli.

eine grosse Ermutigung, dass Gott bezüglich „organisieren“ Wort hält.

Start in der Schweiz

Am 6. Dezember 1996 trafen wir uns zum ersten Mal als Schweizer „Männer-Begeisterte“ und gründeten das

2002 im Vorstand mit dabei ist. Seit Jahren berief der Vorstand immer wieder junge Männer in das Leitungsgremium und förderte diese bewusst. Es war eine grosse Freude zu sehen, wie Gott Wilf Gasser führte und aus dem bestehenden Vorstand einen Nachfolger für ihn auswählte. Thomas Humbel, verheiratet und Vater von drei Töchtern, erlebte eine äusserst spannende und klare Berufung in dieses Amt, so dass Wilf Gasser in seiner Rede sagte, dass er ihm den Mantel mit Freude weiterreiche, den er 1995 von Gott zur Führung dieses Amtes erhielt (in Anlehnung an 2. Kön. 2,13).

Männerforum unter neuer Leitung

Das Männerforum hat seit Ende März einen neuen Präsidenten. Thomas Humbel löst Wilf Gasser ab, der als Gründungsmitglied und Präsident seit rund 14 Jahren das Männerforum der Deutschen Schweiz präsidierte.

Anlässlich des mit knapp 200 Männern wieder bis auf den letzten Platz ausgebuchten Männerwochenendes im Zentrum Ländli, wurde am Sonntagmorgen,

28.3.10, der Stabwechsel an der Spitze des Männerforums vollzogen. Wilf Gasser, der seit Beginn des Männerforums im Jahre 1996 das Präsidium inne hatte, übergab dieses Thomas Humbel, der seit Februar



Wilf Gasser (l) übergibt das Präsidium des Männerforums an Thomas Humbel.

EDITORIAL

Wo ist der Herr, der Gott Elias?



Warst du auch schon in einer Situation, in der Du diese Frage gestellt hast?

In meinem Umfeld erlebte ich aktuell zwei wichtige Wechsel in Führungsämtern. Einen davon beim Männerforum. So ein Wechsel ist entscheidend und man will sicher sein, dass es auch gut weitergeht.

Elisa wollte sicher sein, dass Gott wirklich mit ihm sein wird und so schlug er mit dem Mantel des Elia, genau wie es dieser gemacht hatte, aufs Wasser. Und? «Da teilte sich der Fluss und Elisa durchquerte ihn.» Gott stellte sich zu ihm. Der Geist Elias ruhte auf Elisa und dieser Geist war Gottes Geist. Lies diese spannende Geschichte in 2. Kön. 2, 1ff).

In den beiden eingangs erwähnten Führungswechseln darf ich sehen, wie der Segen Gottes mit dem Mantel weitergereicht wurde.

Auch in meinem persönlichen Leben brauche ich Gewissheit, dass Gott mir beisteht und es ist legitim zu fragen: **Wo ist der Herr, der Gott Elias?**

Welche Antwort erwartest du?

Raymond Schmid
Geschäftsführer Männerforum

Ganzheitlich erfolgreiche Männer

Fortsetzung von Seite 1

Männerforum. Die Verantwortlichen von Campus für Christus empfanden einen klaren Auftrag, sich dafür zu engagieren, und so wurden Daniel Schönenberger und Hans Keller als Campus Mitarbeiter in die Arbeit berufen. Mir persönlich wurde immer mehr bewusst, wie sehr Männer in ihren Herausforderungen Freunde an ihrer Seite nötig haben. Nicht nur um als „arme Sünder“ über unsere Probleme auszutauschen, sondern

mit dem Ziel, einander ganzheitlich erfolgreich zu machen. Wir müssen keine perfekten Männer sein. Aber wir wollen mit unseren Leben Jesus dienen und ihn ehren, und wir wollen für unsere Familien und unsere Umgebung ein Segen sein. Über all die Jahre hinweg war für mich der grösste Antrieb die Erfahrung, dass durch die Inspiration des Männerforums wirklich zahlreiche Leben verändert wurden, und mir an einem

Eheseminar sogar ein Mann mit einer strahlenden Frau an seiner Seite sagte, ein Ländli Wochenende habe seine Ehe gerettet.

April 2010

So klar wie Gott 1995 zu mir persönlich sprach, kamen in letzter Zeit die Hinweise, dass ich die Leitung des Männerforums in jüngere Hände abgeben sollte. Einerseits um für die Arbeit neue Kräfte zu mobilisieren, und andererseits um persönlich offen zu sein für Neues, das Gott mir geben möchte.

Ich blicke in grosser Dankbarkeit zurück auf viele tiefe Freundschaften, die mir durch das Männerforum geschenkt wurden, hunderte von ermutigenden Begegnungen, dutzende inspirierende Veranstaltungen aller Art. Und ich freue mich natürlich, dass die Geschichte des Männerforums weiter geht! Mein Herz bleibt mit der Sache wie auch mit den lieb gewordenen Männern verbunden.

Wie Gott einen Nachfolger für das Präsidium vorbereitete, wird dieser im nächsten Männer Aktuell erzählen.

Vision oder VisiΩm

von Thomas Volkart

Der erste Schritt im Überbrücken von unnötigen Widerständen ist der Weg ans Männerwochenende. Und Preis dem Herrn, 186 Männer haben den Weg gefunden. Tatsächlich wären es noch mehr gewesen, aber wegen ausgeschöpften Platzverhältnissen mussten sie zu Hause bleiben. *

Widerstände sind oft da, aber es gilt sie nicht als unüberwindbar zu bezeichnen. Eine Vision ist stärker als ein Widerstand. Da heisst es eben, einmal einen Handstand zu machen und das Leben aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Aber es muss nicht immer ein Handstand sein, denn für mich persönlich wäre das wieder ein neuer Widerstand...(wie krieg ich den bloss hin...).

Thomas Humbel nimmt uns gleich zu Beginn in die Welt der Visionen und Träume, jedoch wird das ganze praktisch, denn am Ende kommt etwas heraus.

Schon immer da

Es war einmal ein Marmorblock, grau, kalt unfreundlich. Der Wunsch war, dass daraus eine schöne Statue entsteht. Kein Bildhauer war lange Zeit damit beschäftigt. Alle gaben auf. 25 Jahre lang lag die Vision brach bis Michelangelo kam. Und innerhalb von vier Jahren wurde daraus die 5.5m hohe Statue David. Das Erstaunen war gross. Wie konnte er aus diesem grauen Block diese bis ins Detail genaue und schöne Statue bilden. Seine Antwort war noch verblüffender: "Schaut, der David war ja immer schon da. Ich musste lediglich den überflüssigen Marmor um ihn herum entfernen."

vid bereits in seinem Herzen, er wusste wie David aussehen soll. Aber es dauerte vier Jahre bis zur Vollendung. Andere Visionen müssen noch länger bearbeitet werden, bis sie vollendet sind.

Berufung und Vision

Trägst Du eine Vision in deinem Herzen? Wenn ja, dann bewahre sie auch, wenn nicht sofort etwas passiert. Manchmal geht es nicht in Riesenschritten vorwärts. Gottes Zeitrechnung ist anders. Das durften wir auch miterleben, als das Team sich vorstellte und über ihre Berufung und Visionen sprach. Ein paar Aussagen will ich hier erwähnen, denn das gilt für jeden Mann:

1. Gott sucht keine Spezialisten
2. Sage zu Gott: „Brauche Du mich dort, wo du mich haben willst.“
3. Alles was Du tust, tue es mit Leidenschaft (sofern es dem Willen Gottes entspricht).
4. Wenn Gott etwas bestellt, dann zahlt er auch!

Nun waren wir Männer gefragt. Eine Entscheidung stand schon an. Welchen Workshop wähle ich, denn die meiste übrige Zeit werde ich dort in der Gruppe verbringen. Persönlich hätte ich mich für verschiedene Themen entschieden, und das ging manch einem anderen auch so. Wel-



Auch in diesem Wochenende veränderte Gott wieder sehr viele Männerherzen. Die spannenden und bewegenden Erzählungen des Erlebten waren einer der Höhepunkte des Sonntagmorgen. Gott sei Lob und Dank dafür!

che Themen standen zur Auswahl?

- Schick en andere!
- Kleinkariert oder respektiert
- Kopie oder Original?
- Streng Geheim, Esoterik für harte Männer

Den Gesprächen an den Mittagstischen zufolge, waren die Zeiten in den Gruppen intensiv und herausfordernd.

Setze voll auf Jesus!

Im Plenum wurden wir ermutigt und aufgefordert ganze Sache zu machen, wie das Beispiel der Frau zeigt, die an Blutfluss litt (Luk.8.43ff). Sie hat alles gegeben und doch noch Hoffnung in sich, dass dieser Jesus sie heilen könnte. Sie riskierte alles, denn zwei Dinge konnten passieren. 1. Jesus heilt sie oder 2. sie wird entdeckt und als Kranke gesteinigt. Leben oder Tod? Gott hat ihren Glauben mit neuem Leben belohnt. Und Du, wie entscheidest Du? Wähle das Leben, riskiere alles? Setze voll auf Jesus.

* Ich habe mir beim Schreiben des Berichts die Frage gestellt: Was zieht die Männer ans Männerwochenende ins Ländli? Etwas muss ja der Antreiber in Dir und mir sein, oder wurdest Du von deiner Frau geschickt? Ist es der Wellnessbereich oder das feine Essen, oder vielleicht das Bier nach Programmschluss? Natürlich gehört das alles auch dazu, doch es muss noch etwas tiefer liegen. Eine Sehnsucht nach mehr von Jesus, nach Ermutigung, nach Gemeinschaft mit anderen Mitkämpfern im Herrn. Es kann auch sein, dass es Dir der Heilige Geist direkt aufs Herz gegeben hat, dass Du dort dabei sein sollst, weil er dir etwas mitgeben will. Wie dem auch sei, am Ende des Wochenendes kommen immer so wunderbare Zeugnisse zusammen, die Dir bestätigen, ich musste einfach dabei sein, es hat mir wieder so viel gebracht. Obwohl ich herausgefordert wurde, kehre ich mit neuem Schwung in den Alltag zurück.

Jesus hilft dir

An diesem Abend haben sich einige vor Gott neu entschieden, weiterzugehen, zu überwinden und dies anschliessend im Gebet zusammen mit einem Teammitglied vor Gott festgemacht. Jesus hilft jedem von uns dabei, zielgerichtet vorwärts zu gehen. Mit dem Lied «...Jesus zieh ganz neu in mein Leben ein...» haben wir dies bezeugt.

Der Sonntag wurde noch einmal zum Höhepunkt. Thomas Neukomm bekam vom Herrn ein Wort der Ermutigung für uns. Er ging mit uns durch den Psalm 23. Ein wohlbekannter Psalm, doch nicht immer wird er uns zu einem Rhema Wort (ein von Gott offenbartes Wort). David, ein Mann nach dem Herzen Gottes, hat sich für das Beste entschieden und dies steht zu Beginn des Psalms. Der HERR ist



mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Lass diese Worte auf dich wirken, wenn du diese Zeilen liest. Ein Mann muss seine Sicherheit und seinen Wert im Herrn haben. Wenn Du einen Hirten hast, kannst Du jeden Sturm überstehen. Und neben allem anderen, steht auch noch, dass Gott Dir einen Tisch im Angesicht deiner Feinde bereitet. Er tut es, er beschenkt dich. Was muss ich tun? Dankbar sein, die Waffen niederlegen und das von Ihm Zubereitete geniessen. Das ist für uns nicht immer leicht zu verstehen, aber Gott hat Gutes vor mit uns!

Man kann nicht alles in Worte fassen, du musst es selbst erleben. Reserviere Dir doch schon heute das letzte Wochenende im März 2011.

Veranstaltungskalender für jeden Mann

Auf unserer Homepage maennerforum.ch findet ihr den neuen Veranstaltungskalender aufgeschaltet. Er bietet euch die Möglichkeit, eure Veranstaltungen für Männer einzutragen und so ein breiteres Publikum zu erreichen. Damit werden alle Veranstaltungen für Männer auf christlicher Basis an einem Ort sichtbar.



Falls ihr eure Veranstaltungen auf dieser Plattform publizieren wollt, beantragt mit einem E-Mail an info@maennerforum.ch ein Login und tragt nach Erhalt eure Veranstaltung ein.

Wenn du z.B. eine Veranstaltung zur Fussball-WM organisieren willst (siehe Seite 4 – Kickoff2010), kannst Du hier den Event eintragen.

Vertrocknet

von Raymond Schmid

Seit rund zwanzig Jahren haben wir Katzen zuhause. Aktuell sind es zwei, eine davon ist im Bett unseres Sohnes, der auch schon 19 Jahre alt ist, vor rund 14 Jahren geboren worden. Die andere ist uns zugelaufen.

Mit Katzen kann man einiges erleben und sie bleiben eigenwillig. Darum haben wir ein Katzentor eingerichtet, durch das sie jederzeit rein und raus können, auch bei feuchtem Wetter.

Pino, wie der langhaarige Kater heisst, schafft es immer wieder, Schnecken mit ins Haus zu bringen. Nein, er jagt sie nicht. Dies wäre auch keine Leistung. Diese kleinen, braunen Schnecken kriechen offenbar, wenn er irgendwo im Gestrüpp liegt, in sein Fell, und wenn er im Hause ist, wieder raus.

Am Morgen kann man dann diese wunderschönen Schleimspuren auf dem Teppich sehen und, wen wundert's, einige Zentimeter weiter eine vertrocknete tote kleine schwarze Schnecke. Eigentlich ein schrecklicher Tod. Diese Schnecken geben alles, doch sie haben keine Chance. Sie produzieren Schleim, um vorwärts zu kommen und sterben daran. Sie erreichen ihr Ziel nie, denn um vorwärts zu kommen, verbrauchen sie all ihre Flüssigkeit, bis sie ausgetrocknet sind.

Als ich letzthin über diese Schnecken nachdachte, kamen mir folgende Worte in den Sinn: falsch aufgesessen, falscher Untergrund, Tod durch vertrocknen.

Ja, es schien mir, wie wenn diese Schnecken ein Bild dafür sind, was passiert, wenn wir den falschen Weg

nehmen, auf schlechten Grund kommen und schlussendlich austrocknen. Das Schicksal dieser Schnecken ist Sinnbild dafür, was passiert, wenn wir den falschen Weg einschlagen. Dieser kann durchaus tödlich sein, insbesondere in Bezug auf die Ewigkeit.



Einige Tage nach der Geburt. Pino rechts vorne!

Die Schnecken sind „falsch aufgesessen“. Wo kann mir dies passieren? Es gibt viele spannende oder verführerische Wege. Insbesondere auch dort, wo ich meinen unabhängigen Weg, losgelöst von christlichen Gemeinschaften und Freunden suche. Dort wo ich mich stark fühle und meine „ich weiss es schon, wie der Hase läuft!“. Hochmut kommt vor dem Fall! Übrigens ein Spruch, den wir in der Bibel finden: Sprüche 18,12 „Hochmut kommt vor dem Fall; aber der Ehre geht immer Demut voraus.“. Gerade dann, wenn ich mich stark fühle, kann ich falschen Lehren aufsitzen.

Der Teppich ist definitiv nicht der richtige Untergrund für Schnecken. Auch wir können auf dem falschen

Grund stehen. Achte gut darauf, worauf Du Dein Leben baust. Ist es Neid, Missgunst, Lüge usw.? Es gibt nur einen Grund, auf den wir bauen sollen: Jesus Christus.

Der Tod durch vertrocknen ist brutal. Wenn wir nicht aufpassen, kann dies in unserem geistlichen Leben auch passieren. Wir bemühen uns und geben wirklich alles, bis wir daran zerbrechen. Ist der Einsatz nicht lobenswert? Ja, ganz sicher. Auch in der Bibel lesen wir: 1Kor 15,58: „Darum, meine lieben Brüder und Schwestern, werdet fest und unerschütterlich in eurem Glauben und tut stets euer Bestes für die Sache des Herrn. Ihr wisst, dass der Herr euren Einsatz belohnen wird.“ Wenn wir jedoch den falschen Weg gewählt haben und auf den falschen Grund bauen, kann dieser Einsatz ziemlich beschwerlich werden.

Die Geschichte des verlorenen Sohnes aus Lukas 15, 11-32 ist eine grosse Ermutigung. In Vers 15 heisst es: „Denn mein Sohn hier war tot und ist ins Leben zurückgekehrt. Er war verloren, aber nun ist er wieder gefunden. Und ein Freudenfest begann.“

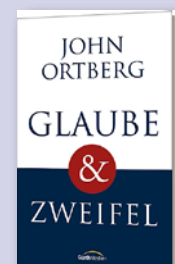
Genau so ist Gott unser Vater. Wir haben immerwiedereine Chance. Nicht wie die Schnecke, die verdorrt ist. Jedoch auch bei dieser gibt es Hoffnung. Nämlich dann, wenn ich früh morgens aufstehe, und ich sehe, dass die Schnecke noch lebt und ich sie ins Freie bringe.

Unser Gott schläft nicht und sorgt sich um uns, und wir können immer und aus allen Situationen heraus zu ihm zurück kehren. Er steht immer mit offenen Armen da.

BUCH-TIPP

John Ortberg

Glaube & Zweifel



„Ich verrate Ihnen mein Geheimnis: Ich habe Zweifel.“

Mit diesen Worten beginnt John Ortberg sein Buch.

Wir halten Zweifel oftmals für das Gegenteil von Glaube. Und wir sind überzeugt, dass es kein gutes Zeichen für unsere Beziehung zu Gott ist, wenn wir Dinge hinterfragen.

Doch John Ortberg meint: Christen ohne Zweifel sind wie eine Suppe ohne Salz. Glaube und Zweifel sind für ihn untrennbar miteinander verbunden. Erfrischend offen und einfühlsam zeigt Ortberg, wie befreiend es ist, wenn wir ehrlich zu Gott sind. Denn Unsicherheit kann ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu Vertrauen sein.

Dieses Buch fordert heraus, tröstet und inspiriert. Und es öffnet uns die Tür zu einer innigen Beziehung zu Gott – mit all unseren Zweifeln.

Ein Buch auch für Menschen, die dem Glauben skeptisch gegenüber stehen.

Gebunden, 224 Seiten, CHF 30.40

Unter www.olivenbaum.ch kann das Buch mit der Bestell-Nr.: 816860 bestellt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Männerforum Deutschschweiz
Redaktion: Raymond Schmid (rs)

Männerforum

Lagerhausstrasse 11
CH-8401 Winterthur
Tel. 052 397 70 07
Fax 052 397 70 10

info@maennerforum.ch
www.maennerforum.ch

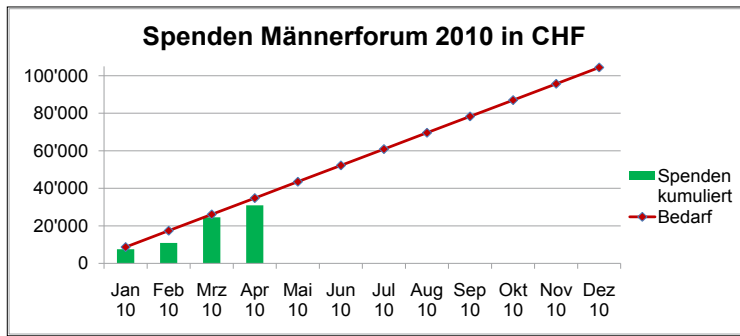
PC 85-57621-2, BIC: POFICHBEXXX
IBAN: CH57 0900 0000 8505 7621 2

Finanzen

Ermutigend

Wie in vielen Werken ist der Jahresstart betreffend Spenden meistens ein Kaltstart. Der Januar war recht gut und der Februar tauchte dann doch ein wenig ab. Dann kam der März mit dem Männerwochenende und einer wieder sehr grosszügigen Kollekte für unsere Arbeit. Diese hat dazu beigetragen, dass wir per Ende März wieder auf Kurs waren. Der Spendeneingang im April war ermutigend. Insgesamt liegen wir jedoch leicht unter Budget.

Es sind beachtliche Summen, die Monat für Monat zusammengelegt



werden und wir sind uns dessen voll bewusst. Herzlichen Dank für euer Mittragen im Gebet und im Geben. Uns als Vorstand setzt es in unserer Arbeit frei, wenn wir uns nicht ständig den Finanzen widmen müssen.

Wir danken ganz herzlich für die treue Unterstützung. So können wir

weiter dran bleiben, die wichtige Arbeit für und mit Männern zu tun.

Der beigelegte Einzahlungsschein dient als Adressträger und kann für eine einmalige Spende oder für einen Dauerauftrag verwendet werden.

Herzlichen Dank Raymond Schmid

DATEN

Leitertraining

für die Arbeit mit Männern

10. – 12. September 2010

www.maennerforum.ch

Männertag 2010

Samstag, 13. November 2010

FCG Aarau, Aarau

Finanzseminare

Ab September 2010

www.heilbar.ch

Fussball oder Rugby?

Von Johannes Müller

Südafrika steht im Zentrum des Fussballfiebers, das die ganze Welt gepackt hat. Die erste Weltmeisterschaft auf dem afrikanischen Kontinent zieht uns in den Bann.

Vielleicht noch historischer für das Land war eine andere Weltmeisterschaft, die vor 15 Jahren zum ersten Mal in Südafrika ausgetragen wurde: Rugby. Wie kaum



etwas stand die Rugby-Nationalmannschaft als Symbol für die überwundene weisse Vorherrschaft – die Schwarzen spielten Fussball.

Als Zeichen der Versöhnung setzte der ein Jahr zuvor gewählte südafrikanische Präsident Nelson Mandela auf die Mannschaft seiner ehemaligen

Kerkermeister, und es gelingt ihm, eine rassenübergreifende Begeisterung für diesen Sport zu wecken. Getragen von dieser Welle stürmt die südafrikanische Mannschaft als krasser Aussenseiter zum Weltmeistertitel.

Ein paar Wochen vor dem Start der Fussball-WM gebührt dem Film „Invictus“ der Verdienst, diesen historischen Versöhnungsprozess in bewegende Bilder umgesetzt zu haben. Besonders angesprochen haben mich die Szenen, die nachzeichnen, welches Unverständnis Nelson Mandela aus den eigenen Reihen und sogar in seiner Familie überwinden musste, um diesen Weg der Versöhnung zu gehen.

Rugby – ein Sport für harte Männer, die einstecken können! Als stärks-

ten Mann in diesem Film erlebte ich jedoch nicht einen der Spieler, sondern Nelson Mandela, der konsequent persönliche Rachegefühle und Misstrauen überwand, um seinem Land eine neue Zukunft zu öffnen. Und dort wo Mandelas Schwächen zum Ausdruck kamen – der Film zeigt auch sie – wissen wir, dass unser „Präsident“ Jesus den Weg der Versöhnung noch kompromissloser ging (das ist allerdings nicht im Film).

Wer den Film im Kino verpasst hat – ich hätte eine Idee: Der DVD erscheint Mitte Juni. An den spielfreien Tagen der WM vor den Finals könntest du ihn gemeinsam mit deinen Freunden anschauen – und stimuliert werden, was wir von Südafrika lernen können. → Trailer zum Film: www.moviepilot.de/movies/invictus/trailers

Antwort- / Bestell-Talon Ich bestelle/wünsche:

- Männer Aktuell** – Info-Blatt des Männerforums, gratis, erscheint ca. 5x/Jahr
- Füürposcht** – Input für Männer(gebets-)gruppen oder für die persönliche Themenvertiefung, erscheint 11x/Jahr
 - per E-Mail (CHF 20.-/Jahr)
 - per Fax (CHF 25.-/Jahr)
 - per Post (CHF 30.-/Jahr)
- DVD vom Referat und den Interviews des Männertages** vom 24. Okt. 2009 Thema «**Männer glauben anders?!**» für CHF 24.90 plus Port+Verpackung
- Sendet mir bitte __ Flyer und Anmeldeformulare zum **Leitertraining vom 10. – 12. September 2010**
- Ich bin bereit, die **Arbeit des Männerforums** mit einem (**monatlichen**) **Beitrag** von CHF ___ zu unterstützen. Bitte sendet mir Einzahlungsscheine.

Vorname / Name:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:



MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs

Kickoff2010.ch
Anstoss für den Glauben

Ein Aufruf an Männer mit einer Vision

Die Fussball-WM 2010 in Südafrika kommt näher und damit eine super Gelegenheit für Dich und Deine Freunde eine Übertragung rund um die Fussball-WM zu organisieren. Eine Möglichkeit, mit Männern aus Deiner politischen Gemeinde in Kontakt zu kommen und Beziehungen aufzubauen.

Damit dies auf einfache Art und Weise gelingt, hat Kickoff2010 eine super Unterstützung organisiert. So gibt es das Veranstalter-Paket mit Übertragungsrechten zu sehr günstigen Konditionen.

Weitere Informationen dazu findest Du unter www.kickoff2010.ch.

Kickoff2010 ist eine Initiative von Christinnen und Christen aus Kirchen, NPO's, Verbänden sowie nationaler und internationaler Sportler-Organisationen anlässlich der FIFA Fussball-WM 2010 in Südafrika.